



FAZIT: MOORSCHUTZ IN NORDDEUTSCHLAND WO STEHEN WIR?

16:15 – 16:45 UHR | „Das Moor-Informationssystem
Niedersachsen“, *Martha Graf (LBEG – Landesamt für Berg-
bau, Energie und Geologie Niedersachsen)*

16:45 – 17:30 UHR | „Bedarf erkannt – Gefahr gebannt?
– Zukunft der Moore in Deutschland“ (inkl. Abschlussdis-
kussion), *Felix Grützmaker (NABU Bundesgeschäftsstelle)*

EXKURSION*

**SONNTAG, 10. FEBRUAR 2019 | EINGANG
ZOOLOGISCHES MUSEUM IM CENAK**

10:00 – 14:00 UHR „Moorschutz in Hamburg und
Schleswig-Holstein – das Wittmoor“, *Anne-Lone Ostwald
& Michel Obladen NABU Hamburg, Axel Jahn (Loki-Schmidt-
Stiftung), Dr. Martin Kubiak (Centrum für Naturkunde)*

Durch das Naturschutz- und FFH-Gebiet Wittmoor verläuft
die Landesgrenze zwischen Hamburg und Schleswig-Hol-
stein. Erfahren Sie mehr über unterschiedliche Strategien
zur Moorrenaturierung in beiden Bundesländern, sowie
zur Tier- und Pflanzenwelt eines der letzten naturnahen
Hochmoore in der Region.

*Anmeldung erforderlich unter:
www.NABU-Hamburg.de/moorwoche

KONTAKT UND INFORMATIONEN

CENTRUM FÜR NATURKUNDE (CENAK)

Universität Hamburg
Martin-Luther-King-Platz 3
20146 Hamburg
Email: cenak@uni-hamburg.de
Telefon: +49 40 42838-5624
www.cenak.uni-hamburg.de
www.facebook.com/cenak.hamburg

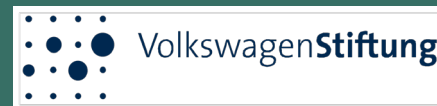
SPENDENKONTO

Universität Hamburg
Deutsche Bank AG
IBAN: DE98200700000080262930
BIC: DEUTDEHHXXX
Verwendungszweck: Spende CeNak

In Kooperation mit:



Mit finanzieller Unterstützung:



Bildnachweis: Titel, außen rechts und innen Mitte: Loki-
Schmidt-Stiftung; innen links: UHH/CeNak, Martin Kubiak.

FACHTAGUNG

MOORE IN NORDDEUTSCHLAND

*Bestand, Gefährdung und
Wiederherstellung*



8. bis 10.2.2019



MOORE – LEBENSRAUME NORDDEUTSCHLANDS

Moore gehören in Norddeutschland zu den charakteristischen, großflächigen Lebensraumtypen. Infolge intensiver Nutzung und Entwässerung insbesondere in den vergangenen 200 Jahren ist die Ökologie der meisten Moore Norddeutschlands jedoch stark gestört. So ist die Fläche intakter Hochmoore mit ihrer typischen Vegetation in Hamburg seit 1780 um ca. 94 Prozent zurückgegangen. Die noch vorhandenen Moore sind kleinräumig und voneinander isoliert. Der Lebensraum vieler hochspezialisierter Tier- und Pflanzenarten geht verloren. Für einen dauerhaften Erhalt dieser Moorspezialisten ist es sinnvoll, dass sich die norddeutschen Bundesländer für eine überregionale Moorverbundplanung zusammenschließen. In Kooperation mit dem NABU Hamburg, möchte das Centrum für Naturkunde (CeNak) der Universität Hamburg mit der Fachtagung zu Mooren einen Akzent setzen.

WIE STEHT ES UM DIE MOORE UND IHRE BEWOHNER?

Im Rahmen der Moor-Aktionswoche in Hamburg laden das CeNak und der NABU Hamburg zur Fachtagung „Moore in Norddeutschland – Bestandssituation, Gefährdung und Wiederherstellung“ vom 8. bis 10. Februar 2019 ein. Neben Vorträgen anderer Referenten geben Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler des CeNak einen Einblick in ihre Forschung zur Situation von Tierarten in Mooren Hamburgs und Norddeutschlands.

ERÖFFNUNGSVERANSTALTUNG*

**FREITAG, 08. FEBRUAR 2019 | ZOOLOGISCHES
MUSEUM IM CENAK**

17.00 – 18.00 UHR | FÜHRUNGEN

durch die wissenschaftlichen Sammlungen des CeNak
(Treffpunkt Infotresen Foyer)

18.10 – 18.40 UHR | FILMISCHER EINSTIEG

Ausschnitt aus „Magie der Moore“ von Jan Haft

18.40 – 19.00 UHR | BEGRÜßUNG

Prof. Dr. Matthias Glaubrecht (Direktor, Centrum für Naturkunde)
Alexander Porschke (1. Vorsitzender NABU Hamburg e.V.)

19.00 – 19.45 UHR | ABENDVORTRAG

„Mensch und Moor – eine schwierige Beziehung“
Prof. Dr. em. Michael Succow (Michael Succow Stiftung,
Partner im Greifswald Moor Centrum)

19.45 – 22.00 UHR | AUSKLANG MIT UMTRUNK

Ausschnitt aus „Magie der Moore“ von Jan Haft

TAGUNGSPROGRAMM*

**SAMSTAG, 09. FEBRUAR 2019 | GROßER HÖRSAAL
IM CENAK, MARTIN-LUTHER-KING-PLATZ 3**

09:00 – 09:15 UHR | BEGRÜßUNG & EINFÜHRUNG

Dr. Martin Kubiak (Centrum für Naturkunde)
Anne-Lone Ostwald (NABU Hamburg e.V.)

LANGZEITVERÄNDERUNGEN MOORTYPISCHER TIER- UND PFLANZENARTEN

09:15 – 09:45 UHR | „Rückgang von Moorflächen und moortypischen Gefäßpflanzen im Hamburger Stadtgebiet seit 1794“, Dr. Hans-Helmut Poppendieck (Botanischer Verein zu Hamburg e.V.)

09:45 – 10:10 UHR | „Faunenwandel in Mooren Norddeutschlands seit 120 Jahren“, Dr. Martin Kubiak (CeNak)

AKTUELLE BESTANDSSITUATION MOORTYPISCHER TIER- UND PFLANZENARTEN

10:10 – 10:35 UHR | „Bestandssituation und -entwicklung moortypischer Wildbienenarten“, Swantje Grabener (Leuphana Universität Lüneburg)

10:35 – 11:00 UHR | KAFFEPAUSE

11:00 – 11:30 UHR | „Bestandssituation moortypischer Käferarten im Sinne der charakteristischen Arten nach FFH-Richtlinie (Art. 1e)“, Thomas Behrends (NABU Schleswig Holstein)

11:30 – 12:15 UHR | „Bestandssituation charakteristischer Schmetterlinge der Hochmoore Nordwestdeutschlands“, Dr. Detlef Kolligs (Stiftung Naturschutz Schleswig Holstein)

SCHAFFUNG EINES MOORVERBUNDES – MODERNE FORMEN DER REVITALISIERUNG & MANAGEMENTKONZEPTE

12:15 – 12:45 UHR | „Umsetzung der FFH-Richtlinie in Mooren – Einblick in die Hamburger Praxis“, Christian Michalczyk (BUE – Behörde für Umwelt und Energie)

12:45 – 14:00 UHR | MITTAGSPAUSE

14:00 – 14:45 UHR | „Stoffumsätze naturnaher und revitalisierter Moore unter Berücksichtigung des Naturschutzes“, Dr. Jörg Gelbrecht (IGB – Leibniz-Institut für Gewässerökologie und Binnenfischerei Potsdam)

14:45 – 15:15 UHR | „Entwicklung der Flora und Fauna auf Flächen mit Torfmooskultivierung in Niedersachsen“, Lotta Zoch & Amanda Grobe (Leibniz-Universität Hannover)

15:15 – 15:45 UHR | „Klimaschonende, biodiversitätsfördernde Bewirtschaftung von Niedermoorböden“, Felix Närmann (Universität Greifswald, Greifswald Moor Centrum), Friedrich Birr (Hochschule f. nachhaltige Entwickl. Eberswalde)

15:45 – 16:15 UHR | KAFFEPAUSE